



Insgesamt 2200 Schüler – darunter Übungsfirmen der Ludwig-Erhard-Schule (im Bild), der Fritz-Erler-Schule, der Johanna-Wittum-Schule (alle Pforzheim) und der Georg-Kerschensteiner-Schule (Mühlacker) – haben sich im CCP an der neunten Übungsfirmenmesse beteiligt.

FOTO: KETTER

## Schüler lernen durch Handeln

- Juniorenfirma der Ludwig-Erhard-Schule organisiert Messe im CCP.
- In Übungsfirmen wird unter „Echt“-Bedingungen Wirtschaft simuliert.

**OLAF LORCH-GERSTENMAIER**  
PFORZHEIM/MUHLACKER

**A**ngefangen hat alles mit einem Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe – unter anderem als Schulbehörde – für die Ludwig-Erhard-Schule: Man traue ihr zu, eine überregionale Übungsfirmenmesse im CongressCentrum Pforzheim zu organisieren. 38 Aussteller meldeten sich – das war im Jahr 2009. An diesem Tag im CCP sind es 72 Übungsfirmen, die „gu-

### Spitze in Deutschland

1999 wurde in Baden-Württemberg die erste Übungsfirma gegründet. Daraus erwachsen **264 Firmen in 373 Klassen** an aktuell **107** von rund **300 beruflichen Schulen** in Baden-Württemberg. Etwa die Hälfte aller deutschen Übungsfirmen sind in Baden-Württemberg. Das Land ist auch das einzige in der Bundesrepublik, wo Übungsfirmen im Bildungsplan verankert sind. Gegenwärtig ist man dabei, ein

Zertifikat für die Übungsfirmen zu entwickeln. „Keimzelle“ – auch international – ist der **Deutsche Übungsfirmenring** (Essen). Die nächsten Großereignisse sind die **zweite internationale Übungsfirmenmesse**, die im Juli in **Seoul** (Südkorea) stattfindet und die Messe im November 2018 in **Dornbirn** (Österreich). Es wird die größte sein, die jemals abgehalten wurde – mit rund 250 Übungsfirmen. ol

te Stube der Stadt“ (OB Gert Hager) platzt bei 2200 beteiligten Schülern aus allen Nähten. Ein dreiviertel Jahr hat „Local EXPO Services“, eine Juniorenfirma der Schule, diese Messe organisiert. Von den – wie alle Gruppen – einheitlich gekleideten Schülern des

Berufskollegs 1a fällt Spannung ab. Ihr Engagement wird wie das ihrer Mitschüler und Lehrer sowie die Beteiligung der Sponsoren ausgiebig gelobt: vom Oberbürgermeister, der Wirtschafts- und Unternehmensführung an allen Schulen (nicht nur den berufli-

chen) gerne im Bildungsplan verankert sähe. Vom Schulleiter des Regierungspräsidiums, der sich ein gutes Wachstum des „Kompetenzsamens“ wünscht, den die Lehrer gesät hätten. Von einem Vertreter des Landesinstituts für Schulentwicklung, der die Vorteile aufzählt, die Teilnehmer von Übungsfirmen in ihrem beruflichen Werdegang hätten – von der Erleichterung, einen Ausbildungsplatz zu bekommen über das Erwerben von Kompetenzen bis zum besseren Verständnis von kaufmännischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Vom „Lernen durch Handeln“ spricht Kerstin Hollwedel, Abteilungsleiterin an der Ludwig-Erhard-Schule. Das hat sich im ganzen Land herumgesprochen – die weiteste Anreise hat ein Team aus Bad Säckingen: 250 Kilometer. Im nächsten Jahr soll es im CCP die zehnte Auflage geben.